



EIN BISSCHEN VOLLER als 2011 könnte es am 2. April auf dem Marktplatz werden, wenn der Porsche Club Pforzheim mit bis zu 120 Fahrzeugen von dort zur Saisoneroeffnungsfahrt aufbricht. Archivfoto: PCP

PS-starke Ausfahrt startet in Pforzheim

Am 2. April gibt es auf dem Marktplatz bis zu 120 alte und neue Porsche zu sehen

Von unserem Redaktionsmitglied
Anne Weiss

Für dieses Ereignis ist Hans-Peter Jentsch ausnahmsweise nicht in seinem 911er Carrera Cabrio von 1986 unterwegs – aber ein echter Porsche muss es stillecht schon sein: Der Präsident des Pforzheimer Porsche Clubs organisiert die Ausfahrt, die am Sonntagmorgen, 2. April, bis zu 120 Porsche auf den Marktplatz der Goldstadt bringen soll. Mit der Saisoneroeffnungsfahrt feiern die Auto- und Technikliebhaber die zehnjährige Kooperation der Porsche Clubs Ortenau, Baden-Baden, Baden, Kurpfalz, südliche Weinstraße sowie Pforzheim, erzählt Jentsch. Mit 100 bis 120 Autos und bis zu 220 Teilnehmern rechnet der Porsche Club. „Einer muss eben schauen, dass alles

läuft“, sagt Jentsch und lacht. Deswegen fährt der Vereinsvorsitzende mit einem neueren Modell des Porschezentrums schon einmal voraus – während die übrigen Teilnehmer die rund 200 Kilometer lange Ausfahrt in vollen Zügen genießen können. Von Pforzheim aus geht es über Bauschlott und Maulbronn, Stromberg-Heuchelberg nach Eppingen über den Heuchelberg zur Mittagspause im Auto- und Technikmuseum Sinzheim und weiter durch den Kraichgau bis nach Bruchsal. Die Clubs wechseln sich jährlich bei der Organisation der großen Ausfahrt ab.

„Wichtig war uns der Start in Pforzheim“, betont der Präsident des 1971 ge-

gründeten und damit in der Kooperation ältesten Clubs, der mittlerweile rund 80 Mitglieder hat. Bevor es für die Teilnehmer auf die Fahrt geht, stehen die Autos ab 9.30 Uhr für rund zwei Stunden auf dem Pforzheimer Marktplatz. Zu sehen gibt es dort

Gesamtschau des „Mythos Porsche“

eine Gesamtschau des „Mythos Porsche“, bei der Jentsch aus dem Aufzählen kaum mehr herauskommt: „vom 911 F Modell Baujahr 69 bis 73, 911 Carrera (G Modell), über das letzte Modell mit luftgekühltem Motor 993 oder 996, 997, bis zum aktuellen 991“. Aber auch Transaxel sowie Modelle wie Boxter und Cayman, Mittelmotormodelle, Panamera, Cayenne und Macan werden

laut dem Vorsitzenden vertreten sein. Die Faszination der Automarke sieht der Präsident vor allem darin, dass Porsche über die Jahrzehnte seiner Form treu geblieben sei.

„Selbst ein kleiner Bub erkennt aus der Ferne und auf Anblick die Silhouette eines Porsche“, sagt Jentsch. Dass an diesem Tag zeitgleich der Automarkt stattfindet, sei keine Konkurrenz: „Dann geht's einfach vom Marktplatz zum Messplatz: Bei uns können die Leute schauen, auf dem Automarkt dann zuschlagen“, scherzt Jentsch.

Dass der Porsche Club und seine Mitglieder sich auf dem Marktplatz versammeln und ihre Autos präsentieren, habe es bereits 2011 und 2018 einmal gegeben. „Aber so viele wie dieses Mal waren wir noch nie.“